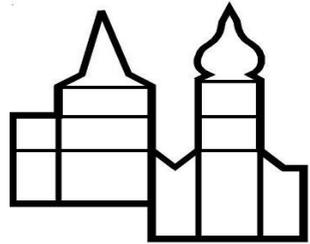


# Gemeindebrief

September – November 23  
der Evang. – Luth.  
Kirchengemeinden  
Neunkirchen und Mantel



## *Liebe Gemeindeglieder!*

Es gibt vieles, für das wir dankbar sein können und dürfen. Am Erntedankfest steht der Dank wieder im Mittelpunkt. Im folgenden eine Anregung. Auf manches würde man wohl nicht kommen, oder?

### **Ich bin dankbar**

Für die Steuern, die ich zahle, weil es bedeutet: Ich habe Arbeit und Einkommen.

Für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, weil das bedeutet: Ich habe genug zu essen.

Für das Durcheinander nach der Feier, das ich aufräumen muß, weil es bedeutet: Ich war von lieben Menschen umgeben.

Für den Rasen, der gemäht, die Fenster, die geputzt werden müssen, weil es bedeutet: Ich habe ein Zuhause.

Für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung, weil das bedeutet: Wir leben in einem freien Land und haben das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Für die Parklücke, ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplatzes, weil das bedeutet: Ich kann mir ein Auto leisten.

Für die Frau in der Gemeinde, die hinter mir sitzt und falsch singt, weil das bedeutet: Daß ich gut hören kann.

Für die Wäsche und den Bügelberg, weil das bedeutet: Dass ich genug Kleidung habe.

Für die Müdigkeit und die schmerzenden Muskeln am Ende des Tages, weil das bedeutet: Ich bin fähig, hart zu arbeiten.

Für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet: Mir wird ein neuer Tag geschenkt.

Stefan Rehm

Eine gesegnete Sommer- und Herbstzeit

---

Evang.-Luth. Pfarramt, Bgm.-Bärnklaus-Str. 6, 92637 Weiden-Neunkirchen  
Tel.: 0961 / 28333 email: pfarramt.neunkirchen.mantel@elkb.de  
homepage: [www.neunkirchen-mantel-evangelisch.de](http://www.neunkirchen-mantel-evangelisch.de)

**Bürozeiten:** in aller Regel Mittwoch und Donnerstag 14.30 - 16.30 Uhr.

Konto Neunkirchen: DE34 7539 0000 0000 4502 86

Konto Mantel: DE43 7539 0000 0000 1328 37

Verantwortlich für den Inhalt des Gemeindebriefs: Pfarrer Andreas J. Ruhs.

Persönliche Daten sind ausschließlich für den innerkirchlichen Gebrauch bestimmt.

# VERANSTALTUNGEN

## Unsere GEMEINDEN

- 10.9., Mantel:** Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ ist die Kirche zur Besichtigung zwischen 13.30 Uhr und 16.30 Uhr offen. Kaffee und Kuchen werden angeboten. Um 14.00 Uhr erfolgt eine Kirchenführung.
- 24.9., Mantel:** Um 18.30 Uhr findet wieder eine Ruhepause für die Seele mit dem Titel „Türen öffnen“ in der Kirche statt.
- 25.9., Neunkirchen:** Im ökumenischen Frauentreff referiert Pfr. Ruhs über den Reformator Thomas Müntzer. Zeit: 19.30 Uhr, Ort: kath. Pfarrgemeindehaus.
- 1.10., Mantel:** Nach dem Gottesdienst zum Erntedankfest herzliche Einladung ins Gemeindehaus! Damit wir noch ein wenig Gemeinschaft haben, wird Kartoffelsuppe angeboten (auf Spendenbasis), für zuhause kann Kuchen gekauft und mitgenommen werden. Bitte Behälter mitbringen!
- 29.10., Mantel:** Konzert anlässlich des 75jährigen Gründungsjubiläums des Posaunenchors.

## **Förderverein SIMULTANKIRCHEN in der Oberpfalz e.V.**

Weitere Angaben zum Symposium **15.-17.9.** auf Seite 7.

## REISEN

Für das kommende Jahr 2024 werden folgende Reisen geplant bzw. angeboten:

Vom Diakonischen Werk Weiden:

**16.-26.5.:** Albanien und Mazedonien. Heimat von Mutter Teresa und den Anfängen des europäischen Christentums.

Vom Evangelischen Bildungswerk Oberpfalz:

**26.-31.5.:** Triest und Slowenien – Naturparadies und Kriegshölle. Eine Reise von Triest an den Isonzo.

Weitere Informationen und Unterlagen erhalten Sie im Pfarramt.

# DI AKONIESAMMLUNG

**... und was kannst du?**

**Angebote der Offenen Behindertenarbeit (OBA)**

**Spendenaufruf zur Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023**

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) will Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen. Deshalb organisieren die OBA-Dienste Angebote für die Freizeit sowie Maßnahmen zur Bildung und Begegnung. Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderungen eigenverantwortlich und selbstbestimmt leben können.

Finanziert werden die Angebote in der Regel durch Zuschüsse und die Beiträge der Teilnehmenden. Viele Projekte sind jedoch auf Spenden angewiesen, da die Regelfinanzierung die Kosten nur teilweise abdeckt.

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass diese unterstützenden Dienste und alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern weiterhin bestehen bleiben und ausgebaut werden können. Sie helfen damit Menschen mit Behinderung ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Potentiale zu entfalten.

**Herzlichen Dank!**

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de).

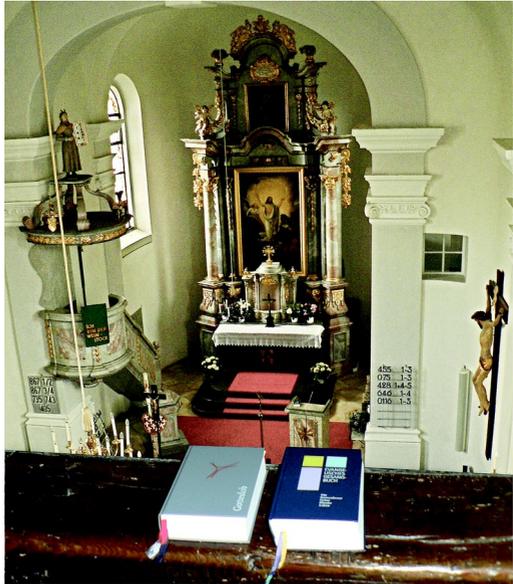


Die Spendentüten liegen ab 1. Oktober in den Kirchen auf.  
Rückgabe wird bis 29. Oktober erbeten.

# F Ö R D E R V E R E I N SIMULTANKIRCHEN in der OBERPFALZ e.V.

## Simultaneen als Trainingslager religiöser Toleranz? Ökumenische Tagung präsentiert „Experiment Zusammenleben unter einem Kirchendach“

Jahrhundertlang waren weite Teile der mittleren und nördlichen Oberpfalz ein „Trainingslager religiöser Toleranz“. So nutzten ab 1652 Evangelische und Katholiken die Kirchen im Herrschaftsbereich Pfalzgraf Christian Augusts von Sulzbach gemeinsam – mancherorts bis heute. Wie es dazu kam und welche Anregungen sich daraus für die Zukunft ergeben könnten, darum geht es bei einer Tagung vom **15. bis 17. September in Sulzbach-Rosenberg.**



Der Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V. und die Stadt Sulzbach-Rosenberg veranstalten gemeinsam das ökumenische Symposium „Simultaneen im deutschen Sprachraum - Experiment Zusammenleben unter einem Kirchendach“.

Gleich zwei Bischöfe übernehmen dafür die Schirmherrschaft: Diözesanbischof Rudolf Vorderholzer und Regionalbischof Klaus Stiegler aus Regensburg. Eingeladen sind alle, die neugierig auf die geschichtlichen Zusammenhänge sind und gemeinsam ausloten möchten, welche Impulse von der Idee des Simultaneums für die Zusammenarbeit der christlichen Kirchen ausgehen. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Fotoausstellung, Konzert und Exkursion macht die Veranstaltung für eine breite Öffentlichkeit attraktiv. Anmeldeschluss ist am 31. August.

Weitere Infos und Anmeldung: [www.simultankirchen.de/symposium](http://www.simultankirchen.de/symposium)

Susanne Götte

Photo: Simultankirche St.Jakobus Wildenreuth, Dr.Winter

# Im September

Wie schön ist es,  
sich nicht alles selber  
verdanken zu müssen.

Wie gut tut es,  
den Blick zu bewahren für das,  
was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,  
dass du den Segen entdeckst,  
der hineingeweht ist  
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.  
Nun ist Zeit zu ernten  
und „Danke“ zu sagen.

TINA WILLMS